

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg  
und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

IX. B. Suhle.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**

16	Wolke	Brinlig.	frei	
17	Meyer	"	"	Amth. Clopp. 2 Schill. Maisch., 4 Schill. Herbstsch., 2 F. Holz, Wagensdienst für den Richter in Clopp.
18	Scheve	"	"	Amth. 3 Sch. Pachthaf., Wagensd. m. 1 Pf.
19	Haneclau	"	"	Amth. 3 Sch. Pachthaf., Wagensd. m. 1 Pf.
20	Bregen	"	"	Amth. 28 Gr. und 1 Huhn.
21	Grüb	"	"	Amth. 18 Gr. Canon und 1 Huhn.

Um 1200 mußte eine Stelle in Schnelten an das Domkapitel in Osnabrück. 30 mod. silig., 2 oves, 2 den. ad vinum, 17 mod. bracci und 4 solidos prästieren. Um 1270 hatten die Grafen von Oldenburg ein hus to Schnelten und ein hus tor Hafe (Osnen Lehnregister 60,7 und 59,20). Mit letzterem wurde 1331 Ritter Dietrich von Elmendorff mit Frau und Söhnen belehnt. (Oldenbg. Jahrb. Bd. 11 S. 87). 1311 vermachten Nikolaus von Bockraden und seine Mutter einer von ihnen gestifteten Vikarie in Quakenbrück den halben Zehnten von 5 Stellen in Schnelten (Osn. Mitt. II, 206). 1359 verschrieben der Knappe Johann von Bocolo, Margarethe seine Frau, Hermann und Gertrud, ihre Kinder, aus ihrer dorchschlachtigen (d. h. lehnsfreien) Stelle zu Schnelten, welche der selige Henrich untergehabt, 1 Eimer Butter und 1 Mt. Ag. Lastruper Maß als Rente an die Liebfrauen Kapelle in Quakenbrück für ein Darlehen von 9 osn. Pfennigen (Osn. Mitt. II, 227). — Nach dem 30jährigen Kriege (noch um 1665) lag Plate wüst, Brinkmann, Mähmann und Meyer waren vollständig verarmt.

### IX. B. Suhle.

1	Otten	Ganzerbe	Kam. hofh.	S. S. 57
2	Bischof	Halberbe	Gut Altenoyth. münst. Lehen	Gutsherrl. Gefälle 1825 mit 500 T., das Obereigentum 1840 mit 50 T. abgelöst.
3	Wilken	"	Kirche in Lastrup	An die Kirche: 1 1/2 Mt. Ag. und 1 1/2 Mt. Haf., 1851 mit 237 T. 58 1/2 Gr. abgelöst. Amth. 1 Schill. Herbstsch., ein Riddergulden Dienstgeld, 2 F. Holz.
4	Rohe	"	"	An die Kirche wie bei Wilken. Amth. 2 Schill. Maisch., 4 Schill. Herbstsch., 1 T. Dienstgeld, 1 Magerischw., 2 F. Holz.
5	Rinnen	"	Müller in Lastrup	
6	Gerdes	"	frei	Amth. 3 Schill. Herbstsch.
7	Scheve	"	"	Amth. 4 Schill. Herbstsch., Wagensdienst für den Richter und Vogt in Lastrup.
8	Henze	"	"	
9	Einhaus	Pfdkott.	Gut Boß Diet	
10	Wichmann	"	"	



11	Heitmann	Brinkfot.	frei	
12	Gerd Bischof	Brinkfj.	frei	
13	Engeln	"	"	
14	Többken	Brinkflig.	"	

Sula kommt schon im Heberegister des Klosters Werden aus dem 9. Jahrh. vor (Osn. Mitt. VI, 186). Um 1200 mußte eine Stelle 18 den. an das Domkapitel in Osnabrück abliefern. Schebe und Künnen waren 1665, Wichmann 1679 wüßt. Der letzte Lehnsträger der Bischofs Stelle war Herr von Leebur zu Königsbrück im Hannoverschen. 1840 wurde das Lehnrecht abgelöst. Für die Ablösung des Heimfalls und des Obereigentums wurden 50 T. bezahlt.

### X. B. Gemmelte.

1	Meyer	Halberbe	Boß zu Mündelenburg	
2	Burke	"	Mönnich zum Eichhof	
3	Steinweg	"	v. Schilder, fürstl. Lehen	Gutsherrl. Gefälle: 4 $\frac{1}{2}$ Mt. Ag., 1 fettes Schw. von 150 Pfd. und 18 Gr. Dienstgeld. Das Lehen 1827 der Landesherrschaft heimgefallen.
4	Halbeland	"	Malgarten	An Malgarten 2 $\frac{1}{2}$ T. Canon. Am Amth. Clopp. 2 Schill. Maisch., 6 Schill. Herbstschaf, 1 Magerischw., 2 Widder, 1 T. Dienstgeld, 6 Sch. Haf., 2 F. Holz.
5	Ahrens	"	frei	Amth. Clopp. mit Brinker zus. $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Magerischw., 6 Sch. Haf., 2 F. Holz, 1 T. Dienstgeld, 2 Schill. Maisch., 4 Schill. Herbstsch.
6	Brinker	"	"	S. Ahrens.
7	Meinen	"	"	Amth. Clopp. 1 Magerischw., 1 Widder, 6 Schill. Haf., 1 T. Dienstgeld, 2 F. Holz, 5 Schill. Maisch.
8	Meyborg	"	"	Amth. Clopp. 4 Schill. Herbstsch., 1 Magerischw., 6 Sch. Haf., 2 F. Holz, 1 T. Dienstg.
9	Grelle	"	vechtisch turmfrei	Amth. Vechta 7 Schill. Herbstsch. und Drostendienst.
10	Ludlage	"	frei	Amth. Clopp. beide Ludlage zusammen 4 Schill. Herbstsch., 6 Sch. Haf., 2 F. Holz, 1 Goldgulden 1 Hornsgulden Dienstgeld, Wagen dienst.
11	Ludlage	"	"	
12	Buddeken	Pfbdott.	Boß-Bakum	S. S. 127